

Rituelle Reinheit im Judentum

Livestream Veranstaltung

Sonntag, 11. April 2021, 11 bis 13 Uhr



ש"ם

SCHUM-STÄDTE
SPEYER WORMS MAINZ



Rituelle Reinheit im Judentum

„... und auf dass ihr unterscheidet zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen und zwischen dem Unreinen und dem Reinen ...“

Reinheit und Unreinheit. Ritualbäder (Mikwaot). Vorbereitung der Toten auf die Beerdigung. Rituelle Waschung der Hände. Hygiene gerade in Zeiten von Pandemien.

Monumentale Ritualbäder und Frauenschulen in Speyer und Worms oder das Tahara-Haus am Heiligen Sand in Worms boten seit dem 12. Jh. in Stein errichtete Antworten auf diese innerjüdischen Diskurse.

Heute sind Mikwaot auch Räume feministischer Diskurse. Und was ist mit der LGBT-Community?

Das im Judentum verankerte Konzept der rituellen Reinheit wird unablässig diskutiert, hinterfragt, neu interpretiert, adaptiert.

Es diskutieren kontrovers, kreativ und kenntnisreich:

Rabbinerin Dr. Elisa Klaphek Egalitärer Minjan, Frankfurt am Main

Chasan Jalda Rebling Berlin

Prof. Frank Stern Kulturhistoriker, Wien

Rabbiner Aron Ran Vernikovsky Jüdische Gemeinde Mainz

Anmerkungen und Fragen aus dem Publikum erhalten ausreichend Raum.

Moderation: **Dr. Susanne Urban** SchUM-Städte e.V.

Wann: **Sonntag, 11. April 2021, 11 Uhr bis 13 Uhr**

Wo: **im digitalen Raum**

Um Anmeldung wird bis 5. April gebeten

info@schumstaedte.de

Bitte versehen Sie die E-Mail mit namentlichem Absender, Adresse und Telefonnummer.

Vor der Veranstaltung wird Ihnen rechtzeitig ein Zoom-Link zugesendet.

www.schumstaedte.de

ש"מ
SCHUM-STÄDTE
SPEYER WORMS MAINZ